



Interkulturelle Kompetenz & die globale Hospitality-Industrie

Auswahl Referate & Präsentationen

Vorträge und Firmenpräsentationen werden meistens zusammen mit dem Kunden massgeschneidert. So, dass die Ziele des Veranstalters sowie die Bedürfnisse des Zielpublikums bestmöglich berücksichtigt werden können. Hier ist eine Auswahl von Themen:

► Über kulturelle Differenzen zum erfolgreichen globalen Geschäft

(Daniel Tschudy ist Partner & Trainer des englischen Autoren und Cross Culture Vordenkers Richard Lewis)

Interkulturelle Kompetenz (CQ) wurde in wenigen Jahren zu einem wichtigen Werkzeug, um ausländische Kunden, Geschäftspartner, Zulieferer und Mitarbeiter besser und schneller zu verstehen. Globalisierung bedeutete bis dahin der Unterschied zwischen der westlichen Welt und Entwicklungsländer, wobei man (wenn überhaupt) auf Sprache, Rasse und Religion achtete. Jetzt geht es aber um feine und sensitive Differenzen in allen zwischenmenschlichen Bereichen; zum Beispiel Körpersprache, Wahrnehmung von Zeit & Raum, Kommunikation und Verhandlungsgeschick. Komplexe Faktoren, welche in jede grenzüberschreitende Due Diligence gehört und bei jedem Auslandengagement vorgängig berücksichtigt werden müssen.



► Führen auf Distanz

(Die ZfU Business School Thalwil bietet zusammen mit Daniel Tschudy entsprechende 2-tägige Seminare an)

Immer häufiger, und immer kurzfristiger ausgelöst, müssen Manager in ausländischen Filialen, Tochtergesellschaften und Partnerbüros ihnen unbekannte Teams aus den verschiedensten Kulturkreisen auf Distanz führen und motivieren. Dies erfordert nicht nur kulturelle Kompetenz, globale Kenntnisse, Flexibilität, Toleranz und Geduld, sondern auch viel Zeit. Reisezeit zum Beispiel, welche die eigene Life Balance angreifen. Und die Qualität der meist elektronisch-eingesetzten Kommunikation nimmt ständig ab. Im Vortrag geht es auch um Kritik, Motivation und Team-Building auf Distanz und eben generell um die Aufgabe, rund um unsere multikulturelle Welt erfolgreich führen zu können.



► Erfolgreich in China arbeiten

(Tschudy ist Gastdozent an der East China Normal University & im Beirat der Beratungsfirma sim in Shanghai)

Welches sind die Werkzeuge, gültig für Grosskonzerne und KMU, die sicherstellen, dass man nicht schon vor Beginn eines China-Projektes Match-entscheidende Fehler macht? Denn man weiss es ja vom Fernen Osten: einmal das Gesicht verloren, ist es sehr schwierig, dieses wieder zu gewinnen. Und auch wenn Chinas globale Wirtschaft bis vor 25 Jahren kaum existierte, liegt ihr Zentrum der Welt nun mal in ihrem Reich der Mitte. Deshalb liegt es am Besucher, sich anzupassen, die Verhaltensmuster und Business-Gepflogenheiten kennen zu lernen, und einen Weg zu finden, mit dem neuen Chinesischen Selbstverständnis erfolgreich umgehen zu können. Geduld, Beziehung, Kommunikation, Beharrlichkeit und Flexibilität sind 5 Pfeiler des Erfolgs.

► Der Globale Manager in 10 Jahren

(basiert auch auf einer gleichnamigen Publikation in der Handelszeitung Zürich)

Nach dem „Globalisationseuphorie-Jahrzehnt“ (Fall der Mauer bis 9/11) haben sich die Führungsstile auch dank CSR, Kostenkontrolle, freiem Internet-Zugang zu Firmendaten und auch Generationswechsel gewaltig geändert. Zudem erscheint die Konkurrenz von überall her; über viele Partnerschaftsvariationen direkt im Markt oder virtuell im Netz. Globales Management ist so komplex geworden, dass man den Job schon fast als eigenständige Berufsgattung bezeichnen könnte. Wer in 10 Jahren eine globale Führungskraft sein will, braucht Jahre der Ausbildung, Talent, Geduld, und eine Prise Glück. Im Referat werden die wichtigsten Werkzeuge aufgeführt, die dafür erlernt werden müssen. Dabei geht es beispielsweise um Mobilität, Geschwindigkeit, Mediengewandtheit, kulturelle Kompetenz, und auch Life Balance.

► Erfolgreich in den BRICS-Nationen arbeiten

(mit Bezug auf das Fachbuch ‚Doing Business in the BRICS‘; erschienen 2013 in deutscher Sprache)

Die BRICS-Staaten Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika sind seit 2009 in der jedoch erst seit kürzlich wirklich aktiv gewordenen Vereinigung von aufstrebenden Volkswirtschaften. Interessant ist der Vergleich der fünf Länder und ihrer kulturellen Werte und Verhaltensmuster, welche unterschiedlicher nicht sein könnten. Eine Reise von Brasilien bis China und von Südafrika bis Russland; Indien mitten drin. Interessant für international engagierte Firmenchefs, Investoren, Personalverantwortliche und natürlich zukünftige Expatriates.

Weiteren Themen, zum Beispiel:

Asien (Japan Quo Vadis?; Mentalitäten quer durch Asien; China und Japan und ihre verlorene Blutsbrüderschaft); **Arabien** (Vision 2020 für Dubai & Doha; Ziele und Illusionen); **Südafrika** (das wahre Vermächtnis der Fussball-WM; Südafrika zwischen Unsicherheit und Weltpotential); **Hospitality** (Chinas Tourismusindustrie dominiert bald den Welttourismus; Safety & Security im Tourismus; Qualitätsanforderungen im Event-Management; Destinations-Marketing für junge Städte und Länder); usw.